

HEALTH MANAGEMENT

Gesunde Zukunft sichern

Einführung

Der Lehrgang Health Management vermittelt ein integriertes Verständnis von Führung, Steuerung und Entscheidungsfindung im Gesundheitswesen unter Bedingungen von Unsicherheit, Knappheit und strukturellen Krisen. Das Weiterbildungsprogramm verbindet klassische Managementperspektiven mit den Querschnittsthemen Sicherheit, Resilienz und Versorgungssicherheit und richtet sich an Führungskräfte und Entscheidungsträger:innen, die Gesundheitseinrichtungen und -systeme auch in Ausnahmesituationen verantwortungsvoll gestalten und stabilisieren wollen.

Die Teilnehmenden erwerben die Fähigkeit, Entscheidungen ethisch reflektiert, rechtssicher, ökonomisch fundiert und resilient vorzubereiten und zu treffen. Das Curriculum schafft eine fundierte theoretische und praktische Grundlage, um das Gesundheitswesen als kritische Infrastruktur zu verstehen und Führung, Organisation und Systeme auch unter dynamischen und krisenhaften Rahmenbedingungen wirksam weiterzuentwickeln.

Zielgruppen

Dieser berufsbegleitende Lehrgang richtet sich an Führungskräfte im Gesundheitswesen, Unternehmer:innen und Personen, die ihre Kenntnisse und Fähigkeiten ausbauen wollen, um die nächste Generation von Führungskräften im Gesundheitswesen zu werden.

Das kompakte Weiterbildungsprogramm vermittelt den Teilnehmenden ein umfassendes Verständnis und state-of-the-art Werkzeuge, um die wirtschaftlichen und politischen Dimensionen des Gesundheitswesens zu verstehen, zu navigieren und beeinflussen zu können.

Ziele | Nutzen

Absolvent:innen sind in der Lage,

- in sicherheits- und krisenrelevanten Kontexten ethische Dilemmata strukturiert zu analysieren, verantwortungsbewusst zu entscheiden und transparent und nachvollziehbar zu kommunizieren.
- die rechtlichen Rahmenbedingungen in Krisen-, Notfall- und Ausnahmesituationen zu analysieren, Handlungsspielräume und Haftungsrisiken zu bewerten und Entscheidungen verantwortungsvoll zu treffen.
- internationale Sozial- und Gesundheitssysteme hinsichtlich ihrer Struktur, Steuerungslogik und Krisenfestigkeit zu analysieren und übertragbare Governance-, Resilienz- und Steuerungsansätze für nationale und organisationale Kontexte abzuleiten.
- Qualitäts-, Prozess- und Risikomanagementinstrumente gezielt einzusetzen, um robuste, adaptive und sichere Versorgungsprozesse im Gesundheitswesen zu gestalten.
- gesundheitsökonomische Analysen anzuwenden, Ressourcenallokationsentscheidungen zu treffen und gesundheitspolitische Steuerungsinstrumente kritisch zu bewerten.
- in Krisen- und Notfallsituationen aktiv an operativen Krisenstrukturen mitzuwirken, Notfall- und Versorgungsprozesse zu koordinieren sowie die eigene Resilienz und Selbstführung gezielt einzusetzen.

Dieser Zertifikats-Lehrgang kann auf ausgewählte Master-Studiengänge angerechnet werden.

Leistungsnachweis

Projektarbeiten, Abschlussarbeit & Abschlussprüfung unterstützen den unmittelbaren Transfer in die berufliche Praxis.

MODULE	PRÄSENZTAGE & ONLINE-TAGE
Ethische Führung in der Gesundheitsversorgung • Verantwortung von Führungskräften in sicherheitsrelevanten Kontexten und Umgang mit ethischen Dilemmata • Transparenz, Vertrauen und Kommunikation als Resilienzfaktoren • Ethische Entscheidungsfindung in Krisen- und Ausnahmesituationen (Triage, Priorisierung, Zielkonflikte)	2
Rechtliche Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen • Rechtliche Grundlagen der Versorgungssicherheit und des Bevölkerungsschutzes • Haftungsfragen und Verantwortlichkeiten in Krisen- und Notfallsituationen • Rechtliche Aspekte von Notfallplänen, Krisenstäben und Eskalationsmechanismen • Schnittstellen zwischen Gesundheitsrecht, Katastrophenschutz und Verwaltungshandeln	2
Sozial- & Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich • Struktur und Funktionsweise von Gesundheitssystemen • Vergleich der Krisenfestigkeit internationaler Gesundheitssysteme • Steuerungsmechanismen und institutionelle Arrangements in Ausnahmesituationen • Rolle internationaler Organisationen und Kooperationsmechanismen • Umgang mit Migration, Flucht und grenzüberschreitenden Gesundheitsrisiken • Lehren aus internationalen Krisen (Pandemien, Konflikte, Klimafolgen)	2

MODULE	PRÄSENZTAGE & ONLINE-TAGE
Qualitäts- und Prozessmanagement im Gesundheitswesen • Grundlegende Konzepte des Qualitätsmanagements • Rolle des Qualitätsmanagements bei Patientenergebnissen • Methoden zur Prozessanalyse und Lösung von Engpässen • Qualitätsmanagement als Instrument der Versorgungssicherheit • Prozessdesign für Krisen-, Notfall- und Hochlastsituationen • Risikomanagement, Fehlerkultur und kontinuierliches Lernen • Resiliente Prozesse, Redundanzen und Schnittstellenmanagement • Digitalisierung, neue Technologien und ihre Bedeutung für Robustheit	3 1 
Health Economics & Policy • Wirtschaftliche Prinzipien und Grundlagen der Gesundheitsversorgung • Methoden zur Kosten-Nutzen-Bewertung und Effektivitätsanalyse • Gesundheitsökonomie unter Krisenbedingungen • Ressourcenallokation bei Unsicherheit und Versorgungsengpässen • Kosten-Nutzen-Bewertung präventiver und resilienzfördernder Maßnahmen • Wechselwirkungen zwischen Gesundheitspolitik, Sicherheit und Nachhaltigkeit • Rolle öffentlicher Finanzierung und Regulierung bei Systemstabilität	4
Krisenmanagement & Resilienz im Gesundheitswesen • Operatives Krisen- und Notfallmanagement • Szenarien, Übungen und Simulationen • Notfalllogistik und Versorgungssicherheit • Persönliche Resilienz und Selbstführung	2

6 MODULE | 15 PRÄSENZTAGE & 1 ONLINE-TAG* | 20 ECTS | DEUTSCH & ENGLISCH | EUR 5.450,-

*exkl. Vor- und Nachbereitungen, Selbststudium, Reflexionspapiere, Projektarbeiten, Abschlussarbeit u.ä.

